

Kränklichkeit und geschäftlicher Rücksichten halber, die alleinige unumschränkte Leitung meiner hier in Graz bestehenden Buch- und Kunsthandlung sammt deren Filialen.

Herr Jos. Steyskal übernimmt, in so lange er die Geschäftsleitung und Procura führt, für Aufträge die volle Verantwortung für seine eigene alleinige Rechnung, Kosten und Gefahr. Da nach gegenseitigem Uebereinkommen und nach Ordnung der behördlichen und geschäftlichen Angelegenheiten Herr Jos. Steyskal gänzlich das Geschäft übernimmt, wird er bemüht sein, den Verkehr mit den Herren Verlegern und Geschäftsverbündeten ebenso angenehm als lohnend zu gestalten, zu welcher Voraussetzung seine günstigen pecuniären Verhältnisse ihn berechtigen. Die Firma bleibt bis auf weitere Mittheilung unverändert.

Indem ich Sie bitte, das bisher mir geschenkte Vertrauen jetzt schon meinem präsumptiven Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, belieben Sie von nachstehenden Firmazeichnungen gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Mit Hochachtung

J. v. Scharpf.

Herr Jos. D. L. J. von Scharpf hört auf zu zeichnen:

J. v. Scharpf.

Herr Jos. Steyskal wird zeichnen:

pp. J. v. Scharpf's Buchhandlung
(Jos. Steyskal).

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die Leitung der J. v. Scharpf's Buchhandlung auf meine Rechnung übernommen habe.

Die Herren Siegmund & Volkening in Leipzig und H. Martin in Wien haben die Güte, die Commissionen weiter zu übernehmen und werden stets mit genügender Casse versehen sein, um Baarverlangtes einzulösen zu können.

Ich bitte Sie, mich mit Ihrem werthen Vertrauen, welches ich stets zu rechtfertigen bemüht sein werde, gütigst zu beehren und zu unterstützen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Jos. Steyskal.

Verkaufsanträge.

[18072.] Ein kleiner, aber gangbarer, namentlich aus eingeführten Lehr- und Schulbüchern bestehender Verlag, der ein mit den besten Aussichten verbundenes, sehr weittragendes Unternehmen vorbereitet hat, ist besonderer Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen.

Ehrlich gemeinte Anfragen unter der Chiffre M. # 1860., welche die Exped. d. Bl. die Güte haben wird in Empfang zu nehmen, finden umgehende Beantwortung.

[18073.] Der Eigenthümer einer blühenden Verlags-Buchhandlung, der sich vom Geschäft zurückziehen wünscht, offerirt dieselbe im Ganzen oder in abgegrenzten Zweigen zum Kauf. Reflectenten, denen eine größere Summe zur Verfügung steht und die sich über dieselbe genügend ausweisen, erfahren Weiteres unter Chiffre A. Z. 3. durch die Exped. d. Bl. Neugierige wollen sich nicht bemühen.

[18074.] Eine solide Buch- u. Musikalienhandlung in einer oesterreichischen Provinzialhauptstadt mit lebhaftem Fremdenverkehr ist preiswürdig zu verkaufen. — Offerten unter L. N. 33. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[18075.] In einer Stadt Schlesiens wäre eine kleinere Sortimentshandlung mit etwas Verlag gegen einen Kaufpreis von 4500 Mark baar zu übernehmen.

Auf Wunsch des Käufers kann auch das Wohnhaus, in dem das Geschäft betrieben wird, mit hübschem Gärtchen, bei 3000 Mark Anzahlung erworben werden. Gef. Meldungen bef. die Exped. d. Bl. sub Z. Z. 444.

Kaufgesuche.

[18076.] Ein junger Buchhändler sucht ein gut accreditirtes Sortiment, am liebsten in Süddeutschland, mit einem Umsatze von ca. 20—30,000 Mark zu erwerben. Gef. Offerten nebst Zahlungsbedingungen erbeten durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre H. H. 25.

[18077.] Eine solide, rentable Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges in einer größeren Stadt Deutschlands wird von einem bemittelten jungen Mann, dem vorzügliche Referenzen zu Gebote stehen, zu kaufen gesucht. Gef. Off. an Herrn K. F. Köhler in Leipzig unter Ch. E. B. 16.

Fertige Bücher u. s. w.

[18078.] Bei mir erschien soeben:

Monsieur Renan

et

L'Allemagne.

Lettre ouverte d'un Allemand.

60 S. ord. mit 25 %.

Ich bitte, mäßig à cond. zu verlangen; werde überhaupt zunächst nur feste Aufträge berücksichtigen können.

Wiesbaden, Ende April 1879.

Edmund Rodrian.

Verlag von
Gustav Klingenstein in Salzwedel.

[18079.]

Die intelligente Hausfrau
in ihrem häuslichen Wirkungskreise.

Ein zuverlässiger und unentbehrlicher Rathgeber für Familie, Küche und Haus von **C. F. C. Karlowa**, Apotheker u.

Preis broschirt 2 M.; elegant geb. 3 M.

Annalen 1879. Nr. 5 sagen:

Der Verfasser übertreibt nicht im Geringsten, wenn er das Buch „einen zuverlässigen Rathgeber für Familie, Küche und Haus“ nennt. Er theilt darin aus dem reichen Schatze selbst gemachter Erfahrungen eine Menge bewährter Recepte mit.

Das Buch ist durch und durch praktisch und verdient den Frauen und Töchtern unserer Landwirthe bestens empfohlen zu werden. Jede Hausfrau wird nach irgend einer Richtung hin Wünschens- und Wissenswerthes darin finden.

Handlungen, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, erhalten bis Ende Mai dieses Jahres bei Bestellungen von mindestens 3 Exemplaren, gleichviel ob broschirt oder gebunden fest in Jahresrechnung 50 % Rabatt.

Salzwedel.

Gustav Klingenstein.

Nur einmal angezeigt!

[18080.]

In unserm Verlage erschienen soeben:

Wandtafeln für den Instructions-Saal. Zweite Abtheilung.

(Vom königl. bayr. Kriegs-Ministerium zur Veröffentlichung genehmigt.)

Die Theorie des Schiessens.

In zehn Wandtafeln

construirt und bearbeitet

von

C. Th. Müller und M. Preisinger,

Sec.-Lieutenants im königl. bayr. 2. Inf.-Rgt. („Kronprinz“).

Preis 10 M. ord. = Nur baar mit 33 1/3 %.

Im Februar d. J. erschienen in gleicher Ausstattung:

Wandtafeln für den Instructions-Saal. Erste Abtheilung.

Das Infanterie-Gewehr M/71
(System Mauser).

Aufgenommen, construirt und gezeichnet

von

M. Preisinger,

Sec.-Lieutenant im königl. bayr. 2. Inf.-Rgt. („Kronprinz“).

3 Wandtafeln in Farbendruck.

Preis 4 M. ord. = Nur baar mit 33 1/3 %.

Verlag von **Gebrüder Obpacher**
in München.

[18081.] Für den Buchhandel debitorie ich:

La Faune de Grèce

par

Th. de Heldreich.

Prem. part. Animaux vertébrés.

gr. 8. Geh. 3 M. 60 S., 2 M. 70 S. no. baar.

Ueber die Liliaceen-Gattung Leopoldia

und ihre Arten

von

Th. von Heldreich.

gr. 8. Geh. 1 M., 75 S. netto baar.

Kann nur baar geliefert werden.

Schleswig, April 1879.

Julius Bergas.

[18082.] Soeben erschien und bitten wir, zu verlangen:

Ausbildung der Inf.-Comp. für die Schlacht. 3. Auflage. 1 M. 50 S. ord. mit 25 % und 13/12.

A cond.-Bestellungen können wir nur mäßig und da ausführen, wo gleichzeitig fest verlangt wird.

Hannover, 10. April 1879.

Gelwing'sche Verlagsbuchhandlung.